Margarete Beutler (1876-1949)

Herbstrausch

Rings im erntefrohen Land
Hangen goldne Früchte;
Laßt mich, daß ich noch einmal
In den Segen flüchte,
Eh' der Sturm ins rote Land
Wie ein Schatten fällt,
Eh' des Gärtners kühle Hand
Letzte Lese hält!

Unterm krausen Eschenbaum
Will ich atmend liegen,
Bunt wird sich der Waldessaum
In die Wolken schmiegen;
Augen, reif wie alter Wein
Wandern in die Runde,
Und es wird dort oben mein
Eine seltne Stunde.

Eine Stunde, die vergißt,
Daß viel Wetter trafen,
Daß der Garten müde ist
Und die Lieder schlafen,
Daß in herber Jahresfrohn
Schon das Feld getragen,
Daß zwei wilde Knaben schon
Mutter zu mir sagen.

Rings im ernteschweren Tal
Hangen goldne Früchte;
Laßt mich, daß ich noch einmal
In den Segen flüchte,
Eh' der Sturm ins rote Land
Wie ein Räuber fällt,
Eh' des Todes kühle Hand
Letzte Lese hält.
(138 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/beutler/boheme/chap006.html

classtests.com